Heerstedt

Heerstedt (niederdeutsch *Heerst*) ist eine Ortschaft in der Einheitsgemeinde Beverstedt im niedersächsischen

Heerstedt
Heerst (niederdeutsch)
Gemeinde Beverstedt

Koordinaten:	53° 28′ N, 8° 45′ O
Höhe:	8 m ü. NHN
Fläche:	18,97 km²[1]
Einwohner:	406 (15. Nov. 2021)[1]
Bevölkerungsdichte:	21 Einwohner/km²
Eingemeindung:	1. November 2011
Postleitzahl:	27616
Vorwahl:	04747

Lage von Heerstedt in Niedersachsen

Heerstedt in der Einheitsgemeinde Beverstedt

Landkreis Cuxhaven.

Inhaltsverzeichnis

Geografie
- Lage
- Ortsgliederung
- Nachbarorte

Geschichte
- Eingemeindungen
- Einwohnerentwicklung

Politik
- Gemeinderat und Bürgermeister
- Ortsvorsteher
- Wappen

Kultur und Sehenswürdigkeiten
- Bauwerke
- Steinkiste
- Schalen- und Gedenkstein
- Denkmäler
- Naturdenkmale
- Fotogalerie
- Sport
- Regelmäßige Veranstaltungen

Wirtschaft und Infrastruktur
- Öffentliche Einrichtungen
- Verkehr

Sagen und Legenden

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise

Geografie

Lage

Der Ort liegt zwischen Bremerhaven und Beverstedt. Auf seinem Gebiet liegt das Naturschutzgebiet Bülter See und Randmoore.

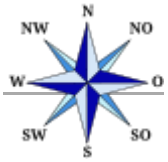
Ortsgliederung

- Dohren

- Heerstedt (Hauptort)
- Lohe

Die Ortschaften in der Einheitsgemeinde Beverstedt

Nachbarorte

Donnern (Einheitsgemeinde Loxstedt)		Wehdel (Einheitsgemeinde Schiffdorf)
Stinstedt (Einheitsgemeinde Loxstedt)		Wollingst
Lunestedt – Ortsteil Westerbeverstedt		Ortschaft Beverstedt – Ortsteil Wehldorf

(Quelle:[2])

Geschichte

Heerstedt wird im 12. Jahrhundert erstmals erwähnt. Ein Schalenstein ist vom Ortsheimatpfleger genauer beschrieben. Er ist an der Einfahrt zu einem Kartoffel- und Gemüseladen an der B 71 zu besichtigen. Bekanntes Denkmal ist die Steinkiste von Heerstedt.

Der Brand- und Lobetag erinnert an Ereignisse der Ortschaft. Das eine Ereignis geschah am 18. Juni 1817 in Heerstedt: An diesem Tag brannte fast das ganze Dorf ab. 50 der 70 Gebäude des Dorfes wurden in kurzer Zeit ein Raub der Flammen. Löscharbeiten waren schwierig, weil nicht genug Wasser zur Verfügung stand und weil die meisten der 150 Einwohner bei der Arbeit auf dem Felde waren. In rund drei Jahren konnten 20 Gebäude wieder erstellt werden. Der Lobetag geht auf die Geschichte des Ortsteils Lohe zurück. Die Loher Bewohner gedenken der Verschonung des Ortes bei einem heftigen Gewitter. Als die beiden Orte nach dem Zweiten Weltkrieg zusammenwuchsen, wurden der Heerstedter Brandtag und der Loher Lobetag zusammengefasst.[3]

Eingemeindungen

Lohe und Dohren waren ursprünglich selbständige Gemeinden und wurden am 1. April 1929 nach Heerstedt eingemeindet.[4] 1971 wurde die Gemeinde Heerstedt eine der neun Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Beverstedt.

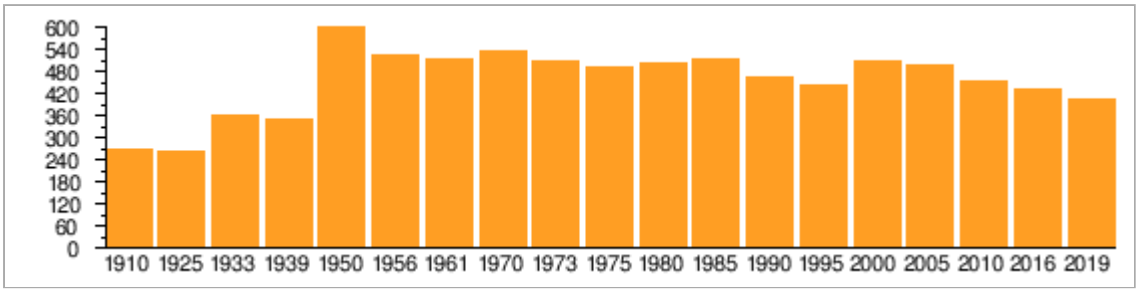
Seit dem 1. November 2011 ist Heerstedt eine Ortschaft in der Gemeinde Beverstedt.[5][6]

Einwohnerentwicklung

Jahr	Einwohner	Quelle
1910	269 [1]	[7]
1925	262 [2]	[8]
1933	362	
1939	354	
1950	600	[9]
1956	528	
1961	513	[10]
1970	536	
1973	509	[11]
1975	493 [3]	[12]

Jahr	Einwohner	Quelle
1980	506 [3]	[13]
1985	514 [3]	
1990	468 [3]	
1995	445 [3]	
2000	510 [3]	
2005	499 [3]	
2010	453 [3]	
2016	435	[14]
2021	406	[1]

[1] die 1929 eingemeindeten Orte Dohren (= 11 Einwohner) und Lohe (= 65 Einwohner) mit einberechnet
[2] die 1929 eingemeindeten Orte Dohren und Lohe mit einberechnet (ohne Einwohnerangaben)
[3] jeweils zum 31. Dezember



Politik

Gemeinderat und Bürgermeister

Auf kommunaler Ebene wird die Ortschaft Heerstedt vom Gemeinderat aus Beverstedt vertreten.

Siehe auch: Beverstedt – Politik

Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher von Heerstedt ist Kim Frederic Haaren (CDU). Die Amtszeit läuft von 2021 bis 2026.[1][15]

Wappen

Der Entwurf des Kommunalwappens von Heerstedt stammt von dem Heraldiker und Wappenmaler Albert de Badrihaye, der zahlreiche Wappen im Landkreis Cuxhaven erschaffen hat.[16]

Blasonierung: „In Blau ein goldener Hügel belegt mit einer schwarzen Holzschale mit Ziernagelung, überhöht von drei goldenen durchbrochenen Rauten in Balkenstellung.“[16]

Wappenbegründung: Das Wappen erinnert daran, dass 1938 bei Heerstedt in einem Grabhügel aus der älteren Bronzezeit eine Holzschale gefunden worden ist. Die drei Rauten als Odalsrunen deuten auf die drei Ortsteile: *Lohe*, *Heerstedt* und *Dohren*.

- Die Holzschale wurde mit vielen anderen bronzezeitlichen Gegenständen in der Steinkiste von Heerstedt entdeckt.

Kultur und Sehenswürdigkeiten

Bauwerke

Siehe auch: Liste der Baudenkmale in Beverstedt – Heerstedt

- Windmühle Wesermünder Straße 53 (*Alte Mühle*), eine Galerieholländer-Mühle von 1867, heute Wohnmühle

Steinkiste

Nordöstlich des Ortes befindet sich die Steinkiste von Heerstedt, eine Grabanlage aus der Zeit von 1500 v. Chr.

Schalen- und Gedenkstein

- Am Eingang des Ladens *Kartoffel & Co* an der Hauptstraße liegt ein in Heerstedt gefundener Schalenstein.
- Am 18. Juni 2017 wurde ein Gedenkstein mit Tafel aufgestellt, der an den Brand- und Lobetag von 1817 erinnert

Denkmäler

In Heerstedt steht ein Kriegerdenkmal für die Gefallenen und Vermissten aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg.[17][18]

Naturdenkmale

Siehe auch: Liste der Naturdenkmale im Landkreis Cuxhaven – Beverstedt

- Eine Eiche (Verordnungsdatum 2. Oktober 1995)

Fotogalerie

Heerstedter Schalenstein

Gedenkstein zum Brand- und Lobetag an der Mehrzweckhalle

Steinkistengrab von Heerstedt

Heerstedter Mühle

Der Ort von oben

Sport

Es gibt eine Mehrzweckhalle, die dem TSV als Übungsstätte dient (wie auch der benachbarte Sportplatz), darüber hinaus dient sie als Versammlungsraum bei Festen im Ort.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Von 1979 bis 2016 fanden in der Diskothek *KASBA music hall* regelmäßige Tanzveranstaltungen statt.
- Gegenüber der Mehrzweckhalle öffnete einige Jahre lang im Spätsommer ein Maislabyrinth.

Wirtschaft und Infrastruktur

Öffentliche Einrichtungen

In der ehemaligen Schule neben der Mehrzweckhalle war ein Kinderspielkreis eingerichtet. Nachdem der im Sommer 2010 geschlossen wurde, haben dort zwei Tagesmütter ihre Einrichtung eröffnet. Regelmäßige Seniorennachmittage finden dort aber weiterhin statt.

Verkehr

Die Bundesstraße 71, die den Ort unter anderem an Bremerhaven anbindet, durchzieht den Ort als Hauptverkehrsader. Von ihr gehen nahezu alle anderen Straßen ab.

Der Ort verfügt über ein Anruf-Sammeltaxi-System (AST). Dies verkehrt an allen Tagen der Woche (auch Schulferien).

Sagen und Legenden

- Heerstedt brennt[19]

Literatur

- Fritz Hörmann, Ude Meyer, Christian Morisse, Eberhard Nehring, Irmgard Seghorn, Egon Stuve, Else Syassen: *Flurnamensammlung Wesermünde – Die Flurnamen des Grundsteuerkatasters von 1876*. Hrsg.: Kulturstiftung der Kreissparkasse Wesermünde (= *Neue Reihe der Sonderveröffentlichungen der Männer vom Morgenstern, Heimatbund an Elb- und Wesermündung e. V.* Band 27). Männer vom Morgenstern Verlag, Bremerhaven 1995, ISBN 3-931771-27-X, S. 10 ([Digitalisat (https://web.archive.org/web/20071026041318/http://www.m-v-m.de/maenner-v-morgenstern/download/flurnamen-2005.pdf) (Memento vom 26. Oktober 2007 im *Internet Archive*)] [PDF; 431 kB]).
- Samtgemeinde Beverstedt und Männer vom Morgenstern (Hrsg.): *Die Samtgemeinde Beverstedt in Gegenwart und Vergangenheit*, Verlag Heimatbund der Männer vom Morgenstern, Bremerhaven, 1983, S. 105
- **Publikationen im Niederdeutschen Heimatblatt:**
  - Walter Noeske: *200 Jahre Brand- und Lobetag in Heerstedt. Gedenken an eine große Brandkatastrophe im Jahr 1817*. In: Männer vom Morgenstern, Heimatbund an Elb- und Wesermündung e. V. (Hrsg.): *Niederdeutsches Heimatblatt*. Nr. 811. Nordsee-Zeitung GmbH, Bremerhaven Juli 2017, S. 3 (Digitalisat (https://m-v-m.de/wp-content/uploads/heimatblaetter/2017-07%20811.pdf#page=3) [PDF; 3,3 MB; abgerufen am 14. Juli 2019]).
  - Walter Noeske: *Der Schalenstein von Heerstedt. Beleg für die Kulturgeschichte der Menschen in Weser-Elbe-Raum*. In: Männer vom Morgenstern, Heimatbund an Elb- und Wesermündung e. V. (Hrsg.): *Niederdeutsches Heimatblatt*. Nr. 814. Nordsee-Zeitung GmbH, Bremerhaven Oktober 2017, S. 2 (Digitalisat (https://m-v-m.de/wp-content/uploads/heimatblaetter/2017-10%20814.pdf#page=2) [PDF; 5,4 MB; abgerufen am 12. Juli 2019]).
  - Walter Noeske: *Der Turmhügel von Dohren. Zum Fund baulicher Spuren eines mittelalterlichen Turmes in der Nähe von Heerstedt*. In: Männer vom Morgenstern, Heimatbund an Elb- und Wesermündung e. V. (Hrsg.): *Niederdeutsches Heimatblatt*. Nr. 822. Nordsee-Zeitung GmbH, Bremerhaven Juni 2018, S. 2, 4 (Digitalisat (https://m-v-m.de/wp-content/uploads/heimatblaetter/2018-06%20822.pdf#page=2) [PDF; 5,7 MB; abgerufen am 21. Juni 2019]).

Weblinks

Commons: Heerstedt (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Heerstedt?uselang=de) – Sammlung von Bildern

- Ortsfamilienbuch und Geschichte des Ortes Heerstedt – Genealogienetz (https://www.online-ofb.de/heerstedt/)
- Heerstedt (Beverstedt) – GenWiki (http://wiki-de.genealogy.net/Heerstedt)

Einzelnachweise

1. *Informationen über Heerstedt.* (https://www.beverstedt.de/rathaus-und-politik/die-gemeinde-beverstedt-und-ihre-ortschaften/heerstedt) In: *Website Gemeinde Beverstedt.* 15. November 2021, abgerufen am 1. März 2022.
2. *Übersichtskarte Landkreis Cuxhaven.* (http://web.archive.org/web/20191211194202/http://www.cuxland-gis.landkreis-cuxhaven.de/gis/uebersichtskarten/Uebersichtskarte_LK-EG-SG-GMK_11_2016.jpg) In: *cuxland-gis.landkreis-cuxhaven.de.* November 2016, archiviert vom Original (https://redirecter.toolforge.org/?url=http%3A%2F%2Fwww.cuxland-gis.landkreis-cuxhaven.de%2Fgis%2Fuebersichtskarten%2FUebersichtskarte_LK-EG-SG-GMK_11_2016.jpg) (nicht mehr online verfügbar) am 11. Dezember 2019; abgerufen am 26. März 2021.
3. Walter Noeske: *Gedenktag mit langer Tradition*. In: *Beverstedter Rundschau*. 2017, S. 12 f. (Frühjahrsausgabe).
4. *Ortsfamilienbuch Heerstedt.* (https://www.online-ofb.de/heerstedt/) In: *genealogienetz.de.* Abgerufen am 25. März 2018.
5. *Gesetz über die Neubildung der Gemeinde Beverstedt, Landkreis Cuxhaven.* (http://web.archive.org/web/20180918231022/http://www.nds-voris.de/jportal/?quelle=jlink&query=BeverNeubG+ND&psml=bsvorisprod.psml&max=true&aiz=true) In: *Niedersächsisches Vorschrifteninformationssystem (NI-VORIS).* 17. Februar 2011, archiviert vom Original (https://redirecter.toolforge.org/?url=http%3A%2F%2Fwww.nds-voris.de%2Fjportal%2F%3Fquelle%3Djlink%26query%3DBeverNeubG%2BND%26psml%3Dbsvorisprod.psml%26max%3Dtrue%26aiz%3Dtrue) (nicht mehr online verfügbar) am 18. September 2018; abgerufen am 25. August 2021.
6. *Gesetz über die Neubildung der Gemeinde Beverstedt, Landkreis Cuxhaven*. In: Niedersächsische Staatskanzlei (Hrsg.): *Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt (Nds. GVBl.)*. Nr. 5/2011. Hannover 17. Februar 2011, S. 61, S. 3 (Digitalisat (https://web.archive.org/web/20180926205517/http://niedersachsen.de/download/66318/Nds._GVBl._Nr._5_2011_vom_24.02.2011_S._59-65.pdf) (Memento vom 26. September 2018 im *Internet Archive*) [PDF; 155 kB; abgerufen am 26. September 2018]).
7. Ulrich Schubert: *Gemeindeverzeichnis Deutschland 1900 – Landkreis Geestemünde.* (https://gemeindeverzeichnis.de/gem1900/gem1900.htm?hannover/geestemuende.htm) Angaben vom 1. Dezember 1910. In: *gemeindeverzeichnis.de.* 14. März 2021, abgerufen am 29. März 2021.
8. Michael Rademacher: *Landkreis Wesermünde.* (https://eirenicon.com/rademacher/www.verwaltungsgeschichte.de/wesermuende.html) Online-Material zur Dissertation, Osnabrück 2006. In: *eirenicon.com.* (Siehe unter: Nr. 34).
9. Statistisches Bundesamt Wiesbaden (Hrsg.): *Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland – Ausgabe 1957 (Bevölkerungs- und Gebietsstand 25. September 1956, für das Saarland 31. Dezember 1956)*. W. Kohlhammer, Stuttgart 1958, S. 192 (Digitalisat (https://digi.bib.uni-mannheim.de/en/gemeindeverzeichnisse/searchresult/pageview/?tx_dlf%5Bid%5D=3139&tx_dlf%5Bpage%5D=200)).
10. Statistisches Bundesamt Wiesbaden (Hrsg.): *Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland – Ausgabe 1971 (Bevölkerungsstand: 27. Mai 1970, Gebietsstand 1. Januar 1971)*. W. Kohlhammer, Stuttgart/Mainz 1971, S. 105 (Digitalisat (https://digi.bib.uni-mannheim.de/gemeindeverzeichnisse/suchergebnis/seitenansicht/?id=74&tx_dlf%5Bid%5D=3141&tx_dlf%5Bpage%5D=113)).
11. Niedersächsisches Landesverwaltungsamt (Hrsg.): *Gemeindeverzeichnis für Niedersachsen*. Gemeinden und Gemeindefreie Gebiete. Eigenverlag, Hannover 1. Januar

1973, S. 47, Landkreis Wesermünde (Digitalisat (https://www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/NIHeft_derivate_00003964/NS_pop1973_pdfa.pdf#page=47) [PDF; 21,3 MB; abgerufen am 25. August 2020]).
12. *Gemeinden in Deutschland nach Fläche und Bevölkerung.* (https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Administrativ/Archiv/GVAuszugJ/31121975_Auszug_GV.xlsx?__blob=publicationFile&v=3) (XLSX; 896 kB) In: *Website Destatis.* Statistisches Bundesamt, 31. Dezember 1975, abgerufen am 25. August 2021 (Siehe unter: Niedersachsen, Nr. 1918).
13. *Gemeindeverzeichnis – Archiv – Regionale Gliederung – Jahresausgaben – Niedersachsen.* (https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/_inhalt.html) (Alle politisch selbständigen Gemeinden im EXCEL-Format). In: *Website Destatis.* Statistisches Bundesamt, abgerufen am 21. November 2019.
14. *Informationen über Heerstedt.* (https://web.archive.org/web/20180325232433/https://www.beverstedt.de/index.php?id=88) In: *Website Gemeinde Beverstedt.* 16. November 2016, archiviert vom Original (https://redirecter.toolforge.org/?url=https%3A%2F%2Fwww.beverstedt.de%2Findex.php%3Fid%3D88) (nicht mehr online verfügbar) am 25. März 2018; abgerufen am 26. März 2021.
15. *Die Ortsvorsteher der Gemeinde Beverstedt.* (https://www.cdu-beverstedt.de/die-ortsvorsteher/) In: *Website CDU Gemeindeverband Beverstedt.* Abgerufen am 1. März 2022.
16. Landkreis Wesermünde (Hrsg.): *Wappen des Landkreises Wesermünde*. Grassé Offset Verlag, Bremerhaven/Wesermünde 1973, OCLC 469321470 (https://worldcat.org/oclc/469321470) (201 S., eingeschränkte Vorschau (https://books.google.de/books?id=4_DlGwAACAAJ) in der Google-Buchsuche [abgerufen am 23. Oktober 2021]).
17. *Grabsteine – Friedhof Heerstedt (Beverstedt, Cuxhaven) – Kriegerdenkmal.* (https://grabsteine.genealogy.net/tomb.php?cem=132&tomb=143&lang=de) In: *grabsteine.genealogy.net.* 2011, abgerufen am 31. Mai 2021.
18. *Gefallenendenkmal – Heerstedt, Landkreis Cuxhaven, Niedersachsen.* (http://www.denkmalprojekt.org/2008/heerstedt_wk1u2_ns.htm) In: *Onlineprojekt Gefallenendenkmäler.* Mai 2008, abgerufen am 31. Mai 2021.
19. Eberhard Michael Iba, Heide Gräfing-Refinger: *Hake Betken siene Duven. Das große Sagenbuch aus dem Land an Elb- und Wesermündung*. Hrsg.: Männer vom Morgenstern, Heimatbund an Elb- und Wesermündung (= *Neue Reihe der Sonderveröffentlichungen des Heimatbundes der Männer vom Morgenstern*. Band 16). 3. Auflage. Eigenverlag, Bremerhaven 1999, ISBN 3-931771-16-4, S. 213.

Normdaten (Geografikum): GND: 1122485670 | VIAF: 916148332406606980007

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Heerstedt&oldid=244512060“

Diese Seite wurde zuletzt am 29. April 2024 um 16:24 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative-Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.